



Das Festival der Möglichkeiten erlebte am Freitagabend im Mon Ami seinen Abschluss. Die Kinder und Jugendlichen zeigten, womit sie sich in dieser Woche in den verschiedenen Workshops beschäftigt haben. Dazu gehörten dynamische Akrobatik ebenso wie Breakdance und vieles mehr. Foto: Maik Schuck

Alle Projekte sind Gewinner beim Weimarer Jugendforum

Fünf Ideen von jungen Leuten werden gefördert. Alle erhalten Mittel in der von ihnen beantragten Höhe

VON SUSANNE SEIDE

Weimar. Die Freude beim Weimarer Jugendforum war groß, als die Kinderbeauftragte Sina Solaß gestern im „Wahlbüro“ im Mon Ami verkündete, dass alle fünf eingereichten Projekte von jungen Leuten in diesem Jahr Geld bekommen. Das Beste daran: Im Fördertopf, der von Bund und Land gespeist wird, liegt so viel Geld, dass sogar alle die Mittel in der beantragten Höhe erhalten können, erfuhren die kreativen jungen Leuten, die ihre Idee im Rahmen des gestern zu Ende gegangenen Jugendforums zur Wahl gestellt hatten.

Deren Ergebnis war danach eigentlich Nebensache. Aber trotzdem waren natürlich doch alle gespannt, welches Projekt die meisten Stimmen erzielen konnte. Dazu durften die Teilnehmer des Forums im Mon

Ami, aber extern auch Besucher der Weimarer Kinder- und Jugendclubs, insgesamt jeweils sechs Stimmen vergeben: drei für die aus ihrer Sicht beste Idee, zwei für die zweit- sowie eine Stimme für die drittbeste Idee.

Zumindest auf Platz eins waren sich die 145 Kinder und Jugendlichen, die an der Abstimmung teilgenommen haben, einig: Mit 285 Stimmen machte „Räder, Rollen, Rampen – Schrott wird flott“ aus dem Nordlicht das Rennen. Lena, Sina, Franz und andere Clubbesucher wollen aus altem Holz selber Skateboards oder Roller bauen, indem sie etwa ausgediente Schranktüren nutzen. Das Leimen, Pressen, Sägen, Lackieren und Bohren soll in Eigenregie laufen. Die fertigen Stücke können Besucher der benachbarten Skaterbahn dann ausleihen, ebenso Helme. Aus

dem Fördertopf erhält die Idee 2770 Euro, unter anderem für Ahornholz-Furniere, Achsen, Rollen, Kugellager, aber auch für Protektoren und Helme.

Mit 166 Stimmen kam die „Miniramp fürs Vortrefflich“ auf Platz zwei. Für 3500 Euro will der selbstverwaltete Club endlich Ersatz für die Minirampe auf dem Gelände schaffen, die bereits seit einigen Jahren nicht mehr genutzt werden kann. Das gemeinsame Bauen soll auch gleich noch dem Erfahrungsaustausch dienen.

Platz drei belegte mit 148 Stimmen das Klimaschutz-Projekt, das Lydia aus Weimar-West eingereicht hat. Es bekommt 1295 Euro. Geplant ist in der Vorweihnachtszeit ein Lauf, beim dem eine Firma am Ende Geld spendet. Das soll in Form von Baumpflanzungen vor Ort dem Klimaschutz dienen.



Jugendliche vom Nordlicht mit dem alten Schrank für die Präsentation des Projektes „Räder, Rollen, Rampen“ beim Jugendforum. Foto: Susanne Seide

„Bunte Wände im Conti“ (134 Stimmen) wird es auch geben. Die Jugendlichen wollen den Club verschönern und erhalten dafür 550 Euro. Große Freude herrschte ebenso bei der Jugendfeuerwehr Taubach/Ehringsdorf. Sie kann für 350 Euro zur Schulung in Kitas und Schulen ein Modellhaus bauen, in dem die Verbreitung von Rauch bei einem Brand simuliert wird.